

Ostermontag

Handglocke

Musik

Spruch des Tages und Wort zum Eingang Liturg

Christ ist erstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

„Christus spricht:

Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offb 1,18)

Dem Auferstandenen wenden wir uns zu. Er ist die Verheißung Ewigen Lebens für uns. Christus wird auch uns aus Tod und Hölle erretten. Sein Friede komme über uns. Lasst uns fröhlich sein in Gott, der uns liebt und erlöst!

„Christus gestern und heute

Anfang und Ende

Alpha und Omega.

Sein sind die Zeiten,

sein die Jahrhunderte,

Licht von Christus,

Gott, wir danken dir!“

Amen.

Lied – EG 99

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Gott ist uns nahe, wir aber verhalten uns, als wäre er weit weg, hinter Sternennebel und Galaxie.

Gott legt seinen Namen jetzt auf uns wie ein schützendes Zelt mit liebevoller Hand.

Wir aber gebärden uns, als wäre da kein Gott.

Gott sät seine Güte jetzt in uns durch sein Wort, wir aber hören nicht hin und tun lauter Dinge, von denen wir wissen, es ist nicht gut.

Lasst uns bitten:

Herr, erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Der Auferstandene spricht zu seinen Jüngern:

„Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen!“

Auf sein Wort hin dürfen wir darum zueinander sprechen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Beten wir mit Worten aus Psalm 118 (14-24):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Ewiger Gott! In dir finden wir die Klarheit.
Du nimmst den Schleier aller unvollkommenen Erkenntnis von
unseren Augen und lässt uns an der Wahrheit teilhaben, die sich
uns heute im Auferstandenen offenbart.

Wir danken dir und bitten dich:
Gewähre uns Einsicht, lass uns an Klarheit gewinnen.
Bestärke uns im Glauben, lass uns fest sein in Hoffnung.
Hilf uns, einander mit den Augen der Liebe anzusehen.
Das bitten wir dich, dreieiniger Gott,
Vater, Sohn, Heiliger Geist,
Schöpfer, Auferstandener, im Glauben uns Gegenwärtiger,
der du gnädig auf uns schaust, heute und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Von der Offenbarung hören wir bei Jesaja im Kapitel 25:
Jes 25,6-9

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Halleluja.

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

So berichtet Paulus von der Auferstehung im 1. Korinther, Kapitel
15:

1 Kor 15, 50-58

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 107

Hören wir aus Lukas 24 die Emmausgeschichte:

Lk 24, 13-35

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Botschaft des Ostermontags

Die Geschichte der beiden Jünger von Emmaus prägen diesen Tag. In Trauer gingen sie von dannen, und wussten nicht, dass sie allen Grund zur Freude hatten. Sie sahen Christus, den Auferstandenen und ihre Augen waren gehalten. Sie hörten und verstanden nicht.

Jesaja spricht davon, dass Gott an seinem Tage die Decke fortnehmen würde, „mit der alle Völker verhüllt sind, die Decke, mit der alle Heiden zugedeckt sind“.

Das ist nun geschehen. Mit der Auferstehung Christi wird alle Welt in neues Licht getaucht, in das Licht der Herrlichkeit Gottes. Gegensatz und Verbindung von Himmel und Erde werden in einem sichtbar. So wird das gewöhnliche Brotbrechen unversehens zum Himmelsmahl, das täglich Brot zum Himmelsmanna.

Solange wir leben, werden wir auch in Ängsten leben, werden wir Grund zur Trauer haben und gewichtige Gründe, zu verzagen. Es hilft nicht nur, auch positiv zu denken, optimistisch zu sein und Gute nicht zu übersehen. Es gilt, sich die Augen durch Gott öffnen zu lassen dafür, wer wir vor ihm sind und sein werden.

Und diese im Glauben gewonnene Klarheit lasse uns nicht unverändert:

„Das ist die reiche Osterbeut, / der wir teilhaftig werden: / Fried, Freude, Heil, Gerechtigkeit / im Himmel und auf Erden. / Hier sind wir still und warten fort, / bis unser Leib wird ähnlich dort / Christi verklärtem Leibe.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Die Geschichte der Emmausjünger ist eine der Grundgeschichten vom Abendmahl. Christus ist bei uns und zugleich ist er es nicht. Er ist nicht hier und doch mitten unter uns. Wir werden unter seinem Wort und Sakrament eine Gemeinschaft von Geschwistern nicht einer irdischen, sondern himmlischen Familie, aber doch inmitten der irdischen Welt. Wir gehen wieder auseinander, bleiben zugleich aber wie durch unsichtbare Fäden miteinander verknüpft, verbunden. Unser Leben ist ineinander verflochten und vernetzt. Das Blut des Ewigen Lebens pocht in mir wie in dir, denn wir haben einen Himmlischen Vater, zu dem wir gemeinsam sprechen:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Kirchengebet

„Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
dass du vom Tod erstanden bist
und hast dem Tod zerstört sein Macht
und uns zum Leben wiederbracht.“

Herr, wir danken dir für unseren Planeten,
für die Vielfalt der menschlichen Kulturen,
Für die Güte und Liebe, die du uns in die Wiege gelegt hast,
den guten Willen, den so viele Mensch zueinander hegen,
für dein Wort, das uns auf diesem Weg bestärkt
und uns deiner Herrlichkeit nahebringt.

Herr, wir danken dir für deine Kirche hier auf Erden:
Dass wir in ihr singen können,
miteinander beten und Glaube und Hoffnung
hier in uns stark werden und lernen, in deiner Gnade zu leben.

Herr, wir danken dir für uns selbst und unseren Nächsten.
Du lässt uns nicht allein unsere Wege gehen.
Du gibst uns Menschen an unsere Seite,
die zu lieben unser eigenes Herz reich macht.

(In Sonderheit danken wir dir heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

„Die Sonn, die Erd, all Kreatur
und was betrübet war zuvor,
das freut sich heut an diesem Tag,
da der Welt Fürst darnieder lag.
Drum wir auch billig fröhlich sein,
singen das Halleluja fein
und loben dich, Herr Jesu Christ,
zu Trost du uns erstanden bist.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**